

Sitzungsvorlage

Nr. 2019/314

Beschlussvorlage

Vorstellung der Projektfortführung "YOJO - Fachkräfteportal und Fachkräftemarketing für die südliche Metropolregion Hamburg" der Süderelbe AG und Beteiligung des Landkreises (Kofinanzierung)

Ausschuss regionale Entwicklung, Wirtschaft und ÖPNV 03.09.2019 TOP

Kreisausschuss 21.10.2019 TOP

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss beschließt die Umsetzung des Kooperationsprojektes für überregionales Fachkräftemarketing, „besserhier: Hamburgs Süden – Leben und Arbeiten in der südlichen Metropolregion Hamburg“ der Süderelbe AG, mit finanzieller Beteiligung des Landkreises Lüchow-Dannenberg in Höhe von 32.771,25 EUR (für 2,5 Jahre)

Sachverhalt:

Kurzfassung: Aufgrund des demographischen Wandels wird die erwerbsfähige Bevölkerung bis zum Jahr 2030 deutlich abnehmen und älter werden. Somit ist Fachkräftesicherung eine wichtige und andauernde Aufgabe. Im Verbund mit der Süderelbe AG, den Landkreisen Cuxhaven, Harburg, Heidekreis, Lüchow-Dannenberg, Lüneburg und Stade sowie der IHK Lüneburg-Wolfsburg soll die bestehende gemeinsame überregionale Fachkräftemarketing-Initiative (www.yojo.de) gefördert und weiterentwickelt werden. Mit Hilfe digitaler Kanäle (z.B. Social Media, Blog, Podcast und Fachkräfteportal YOJO) und Offline-Aktivitäten (z.B. Postkarten-Aktionen, Jobmessen-Besuche, Ansprache von Touristen) sollen die Job- und Karrierechancen sowie die hohe Lebensqualität zwischen der Metropole Hamburg und dem ländlichen Raum gegenüber Fachkräften aus anderen Regionen kommuniziert werden.

Hintergrund und Sachverhalt:

Aus der Analyse der Fachkräftestrategie des Fachkräftebündnisses Nordostniedersachsen (2018) geht hervor, dass in der Region Nordostniedersachsen (Celle, Harburg, Heidekreis, Lüchow-Dannenberg, Lüneburg und Uelzen) ein Rückgang um rund 131.000 Personen im erwerbsfähigen Alter bis zum Jahr 2031 zu verzeichnen sein wird. Grund hierfür ist vor allem der demographische Wandel mit einem deutlichen Rückgang der erwerbstätigen Bevölkerung.

Bereits jetzt macht sich der Fachkräftemangel in vielen Betrieben des Landkreises bemerkbar. Indiz dafür sind die längeren Vakanzzeiten zwischen Ausscheiden und Neueinstellung von Fachkräften. Im Durchschnitt betrug die Vakanzzeit im Landkreis 2016 über alle Berufsgruppen hinweg 95 Tage, wobei im Jahr 2007 die Vakanzzeit mit 54 Tagen lediglich fast halb so hoch war. Hinzu kommt im Landkreis eine voraussichtliche Bevölkerungsabnahme von bis zu -5,9% bis 2030, welche auch im Vergleich zur Gesamtprognose in Niedersachsen (-1,8%) deutlich höher ausfällt (vgl.: Bertelsmann Stiftung, Wegweiser Kommune, 2017).

Beim immer stärker werdenden Wettbewerb um gut ausgebildete Fachkräfte kommt für den Landkreis erschwerend hinzu, dass die Wirtschaftsleistung sehr überdurchschnittlich durch KMU erbracht wird. Der Faktor der in Krisenzeiten mildernd wirkt, macht sich hier negativ bemerkbar, da KMU weniger Ressourcen in die Personalgewinnung investieren können und auch weniger flexibel bei der Lohngestaltung sind als größere Unternehmen.

Der Landkreis Lüchow-Dannenberg ist Mitglied der Allianz für Fachkräfte Nordostniedersachsen. In der Fachkräftestrategie des Bündnisses ist die Fachkräfterekrutierung in Deutschland und aus dem Ausland ein zentrales Handlungsfeld. Die Themen Regionalmarketing und Fachkräftegewinnung wurden seit dieser Zeit intensiv diskutiert. Folglich wurden im Projekt „YOJO – Fachkräfteportal und Fachkräftemarketing für die südliche Metropolregion Hamburg“ (01 / 2018 – 12 / 2019) erste Maßnahmen (z.B. YOJO Fachkräfteportal, Social Media, Besuch von Jobmessen) getestet. Über 250 Unternehmen aus vier Landkreisen der südlichen Metropolregion Hamburg, davon allein 60 Unternehmen aus dem Landkreis Lüchow-Dannenberg, konnten hierbei direkt profitieren. Allerdings

ist ein weiterer Ausbau der Marketing-Aktivitäten notwendig, um die Bekanntheit der Job- und Karrierechancen sowie die Vielzahl an attraktiven Arbeitgebern aus der südlichen Metropolregion Hamburg überregional zu steigern. Daher gingen die Überlegungen der Allianz für Fachkräfte Nordostniedersachsen, der IHK Lüneburg-Wolfsburg, den teilnehmenden Landkreisen sowie der Süderelbe AG in die Richtung weiterhin die Strahlkraft und die Stärke der Marke „Hamburg“ als Ansatz für ein gemeinsames Fachkräftemarketing zu wählen. Im Folgeprojekt „besserhier: Hamburgs Süden – Leben und Arbeiten in der südlichen Metropolregion Hamburg“ sollen Strategien und Kampagnen für das gemeinsame Fachkräftemarketing entwickelt und durchgeführt werden.

Das Projekt beinhaltet die Vermarktung der südlichen Metropolregion Hamburg inklusive unseres Landkreises unter dem Label „besserhier: Hamburgs Süden“. Hierfür werden die digitalen Kommunikationskanäle, u.a. Social Media, Blog und Podcast, sowie Offline-Aktivitäten wie z.B. Postkarten- und Plakataktionen, der Besuch von Jobmessen sowie die Ansprache von Touristen (als ergänzende Zielgruppe) genutzt. Darüber hinaus soll das von der HIW – Hamburg Invest Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH aufgebaute kostenfreie Stellen- und Karriereportal YOJO (Young Jobs Hamburg, siehe: www.yojo.de) weiterhin genutzt werden. Das Projekt eröffnet uns die Möglichkeit, aktiv die Standortvorteile sowie den Lebens- und Arbeitsraum unseres Landkreises darzustellen. Auf den Social Media Kanälen wie Facebook oder Instagram sollen durch eigene Kampagnen (z.B. „Woche der Logistik“, „Sinn-stiftende Unternehmen“) bestimmte Zielgruppen wie z.B. branchenspezifische Fachkräfte oder die Generation Y und deren Bedürfnisse angesprochen werden. Mit Hilfe eines „Road Trips“ und dessen Berichterstattung auf dem geplanten Karriereblog und ggf. in einem Podcast sollen attraktive Arbeitgeber, spannende Berufsfelder und authentische Fachkräfte aus allen Landkreisen vorgestellt und vermarktet werden. Interessierte Fachkräfte erhalten zusätzlich auf YOJO einen Überblick über Freizeit- und Familienangebote, regionale Unternehmen und Karrieremöglichkeiten im Landkreis Lüchow-Dannenberg.

Der Lenkungskreis der Allianz für Fachkräfte hat sich für die Umsetzung des Projektes ausgesprochen. Durch die Landesförderung aus EU-Mitteln zu 70% und die regionale Verteilung der Kofinanzierungsmittel zu 30% können über die Laufzeit von zweieinhalb Jahren drei Projektmitarbeiterstellen finanziert werden. Ein Projektmanager ist als Ansprechpartner für die Unternehmen in den Landkreisen Cuxhaven, Harburg und Stade vorgesehen und ein weiterer für die Unternehmen in den Landkreisen Heidekreis, Lüchow-Dannenberg und Lüneburg. Die dritte Mitarbeiterstelle ist auf die Bereiche Social Media und Öffentlichkeitsarbeit ausgerichtet. Da jedoch ab Mitte 2022 die Förderperiode ausläuft und der Bedarf an Fachkräften in der Region auch langfristig bestehen bleibt, soll das überregionale Fachkräfte- und Standortmarketing durch eine finanzielle Beteiligung möglichst vieler KMU gewährleistet werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Projektbeteiligung: „besserhier: Hamburgs Süden – Leben und Arbeiten in der südlichen Metropolregion Hamburg“

Projektlaufzeit: 01.01.2020 - 30.06.2022

Kofinanzierungsanteil des Landkreises gesamt: 32.771,25 EUR

Aufteilung der Kofinanzierung auf die Haushaltsjahre

2020	13.095,00 EUR
2021	13.095,00 EUR
2022	6.581,25 EUR

Gesamtfinanzierungsplan des Projektes „besserhier“

Gesamtausgaben	655.425,00 EUR
ESF-Förderung (bis zu 70%)	458.797,50 EUR
Kofinanzierung (5 LKs + IHK)	196.627,50 EUR

Der Landkreis beteiligt sich bei der Kofinanzierung des Projektes mit einem maximalen Betrag von 32.771,25 Euro. Der Kofinanzierungsbeitrag kann sich über die Beteiligung weiterer Landkreise aus der (südlichen) Metropolregion noch verringern.

Durch Beantragung einer Bedarfszuweisung des Landes für finanzschwache Kommunen, kann sich der Eigenanteil erneut verringern.